

# dietler dorfzytig



**grossdietwil**  
...rundum Natur

## dietler dorfzytig

### Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

#### Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig 2022:

März Nr. 147 (erscheint ca. am 15.):  
24. Februar 2022

Mai Nr. 148 (erscheint ca. am 10.):  
25. April 2022

Juli Nr. 149 (erscheint ca. am 12.):  
26. Juni 2022

September Nr. 150 (erscheint ca. am 27.):  
Kilbisonntag, 12. September 2022

November Nr. 151 (erscheint ca. am 15.):  
30. Oktober 2022

Januar 2023 Nr. 152 (erscheint ca. am 17.):  
1. Januar 2023

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil

Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,  
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber

Auflage: 420 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil  
sowie Abonnenten

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin

Layout: Grafikerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,  
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern!

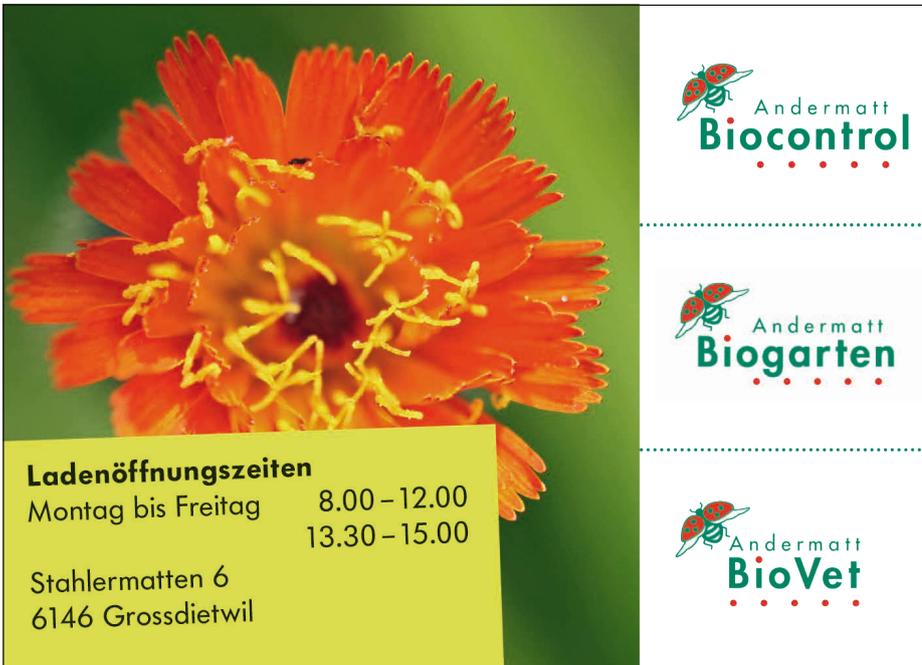
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen!

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:

dorfzytig@grossdietwil.ch

Tel. 062 927 62 33

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut, dass auch Platz für Ansichten von Minderheiten bieten soll. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.



**Ladenöffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 8.00 – 12.00  
13.30 – 15.00

Stahlermatten 6  
6146 Grossdietwil

Andermatt  
**Biocontrol**

Andermatt  
**Biogarten**

Andermatt  
**BioVet**



**KOFFEL+PARTNER** AG  
ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.

Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60

[koffel-baupartner.ch](http://koffel-baupartner.ch)



*Können Ihre Finanzen mit Ihrer Lebenssituation Schritt halten?*

**Ich berate Sie gerne**  
Dietmar Frei, Finanzplaner mit eidg. Fachausweis  
Swiss Life Select Aarau  
Bleichemattstrasse 16, 5001 Aarau  
Telefon +41 62 832 70 30, Mobile +41 79 200 30 56  
dietmar.frei@swisslife-select.ch

**SwissLife**  
Select

Impressum	2
Vorwort	3
<b>Gemeinde</b>	
Mitteilungen	4
ÖV-Fahrplanwechsel	6
Grundbuchwesen	7
Bauwesen	7
Ortsplanung	8
Einwohnerkontrolle	9
Regionales Steueramt Willisau	9
<b>Schulen</b>	
Schule Grossdietwil	10
Schule Zell	10-11
Wirtschaftsmittelschule Willisau	12
Pro Senectute	12-13
Altersleitbild Grossdietwil-Altbüron	14
Parteien – Die Mitte	14
Museum Dietu	15
Senioren – Rezeptseite	16-17
<b>Vereine</b>	
Jagdgesellschaft Tüerst	18
Schützenverein	18-19
Samariter	20-21
Frauengemeinschaft	22-23
Musikgesellschaft	24-25
Tunnuschränzer	25
<b>Gewerbe</b>	
Andermatt Gruppe	26
Rundum Natur	
Fluebergweiher	26-27
Dietler Agenda	28

Foto Titelseite: Hans Koller



### Vorwort

#### Es gibt viel zu tun, packen wir's an.

Liebe Grossdietwilerinnen und Grossdietwiler

So wie das Jahresende für die Rückschau auf Vergangenes zuständig ist, so ist das Neujahr für die Vorausschau zuständig. Gerade in den aktuell ungewissen Zeiten erscheint es mir umso wichtiger zu sein, Ziele zu setzen und diese mit Fleiss und Tatendrang zu verfolgen. Auf sämtliche Jahresziele des Gemeinderates einzugehen würde aus der Dorfzytig ein Buch machen. Daher picke ich hier lediglich einige Ziele heraus und vermittele dazu gerne einige Gedanken.

Mit dem Umbau der neuen Gemeindeverwaltung werden Arbeitsräume geschaffen, welche den künftigen Anforderungen entsprechen. Mit dem Verlegen der Verwaltungsräume ins Erdgeschoss bringen wir die Dienstleistungen der Gemeinde auch örtlich näher zu den Grossdietwilerinnen und Grossdietwilern.

Die Ortsplanung steht kurz vor der definitiven Auflage bei den kantonalen Behörden. Vorgängig findet dazu am 26. Januar 2022 eine Orientierungs- und Mitwirkungsversammlung statt. Ziel ist es, das Verfahren der Gesamtrevision der Ortsplanung im 2022 abschliessen zu können.

Der Gemeinderat Grossdietwil engagiert sich für den Erhalt des Spitals Wolhusen bzw. für die Bewahrung des ursprünglich zugesprochenen Leistungsangebots als Akutspital. Auch wenn unsere Gemeinde geographisch andere Angebote im Bereich der Spitalversorgung nutzen kann, ist der Erhalt der Leistungen im Spital Wolhusen auch für Grossdietwil und die gesamte Region von zentraler Bedeutung.

Die Pandemie hat eindrücklich aufgezeigt, wie wichtig der Zugang zu schnellen Internetleistungen gerade für dezentrale Regionen ist. Damit eröffnen sich gerade für Gemeinden wie Grossdietwil ganz neue Möglichkeiten. Flexibles, ortsunabhängiges Arbeiten und die Anbindung an alle technischen Möglichkeiten von heute und morgen zeigen einige der vielen Möglichkeiten auf. Mit dem Engagement im Projekt «Ultrahochbreitbandversorgung» der Region Luzern West will der Gemeinderat für Grossdietwil am Ball bleiben, die Zusammenhänge verstehen und mitgestalten können.

Mit dem Projekt «Wohnen und Leben im Alter in Altbüron – Grossdietwil» entsteht in der Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Altbüron aktuell ein Altersleitbild, dass auf die künftige demographische Altersentwicklung unserer Gemeinden eingeht und dabei Handlungsfelder und Massnahmen umschreibt. Am Bevölkerungsanlass vom 5. März 2022 wird über die Ziele und das weitere Vorgehen orientiert.

Dies sind wie eingangs erwähnt nur einige Ziele, auf welche der Gemeinderat im 2022 hinarbeitet. Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle die Macht der positiven Gedanken umschrieben. Aus diesen Gedanken werden Ziele. Nun gilt es, die Ziele im Fokus zu behalten und die Projekte umzusetzen.

Mit zielgerichteten Grüssen  
**Reto Frank, Gemeindepäsident**

# Mitteilungen

## Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021

Stimmberechtigte Teilnehmer 28  
 Absolutes Mehr 15  
 Beteiligung (Total 637 Stimmberechtigte) 4.39%

1. Dem Zusammenschluss zur «Musikschule Region Willisau» bzw. der Genehmigung von Statuten und Reglement wird einstimmig zugestimmt.
2. Dem Sonderkredit in der Höhe von Fr. 400'000.00 für den Umbau Stockwerk EG STWEG GB 527 der neuen Gemeindeverwaltung wird einstimmig zugestimmt.
3. Vom Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025 wird zustimmend und ohne Bemerkungen Kenntnis genommen. Das Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 346'969.00, Investitionsausgaben von Fr. 620'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten wird einstimmig genehmigt.

## Termine Gemeinderatssitzungen 2022

**Der Gemeinderat hat die Termine der Gemeinderatssitzungen 2022 wie folgt festgelegt:**

<b>Januar</b>	12. und 26. Januar 2022
<b>Februar</b>	9. und 23. Februar 2022
<b>März</b>	9. und 23. März 2022
<b>April</b>	13. und 27. April 2022
<b>Mai</b>	11. und 25. Mai 2022
<b>Juni</b>	8. und 22. Juni 2022
<b>Juli</b>	6. Juli 2022
<b>August</b>	17. und 31. August 2022
<b>September</b>	14. und 28. September 2022
<b>Oktober</b>	19. Oktober 2022
<b>November</b>	2., 16. und 30. November 2022
<b>Dezember</b>	14. Dezember 2022

## Termine Gemeindeversammlungen 2022

**Der Gemeinderat hat die Termine der Gemeindeversammlungen 2022 wie folgt festgelegt:**

**Mittwoch, 15. Juni 2022**  
 Gemeindeversammlung mit Rechnungsablage 2021

**Mittwoch, 30. November 2022**  
 Gemeindeversammlung mit Budget 2023

## Weitere Termine 2022

**Der Gemeinderat hat folgende weitere Termine 2022 festgelegt:**

**Dienstag, 15. März 2022**  
 Gewerbeapéro 2022

**Freitag, 9. September 2022**  
 Dorfobe 2022

## Abstimmungssonntage 2022

**Eidgenössische und kantonale Abstimmungen:**

13. Februar 2022  
 15. Mai 2022  
 25. September 2022  
 27. November 2022

## Vernehmlassungen

**Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäußert zu:**

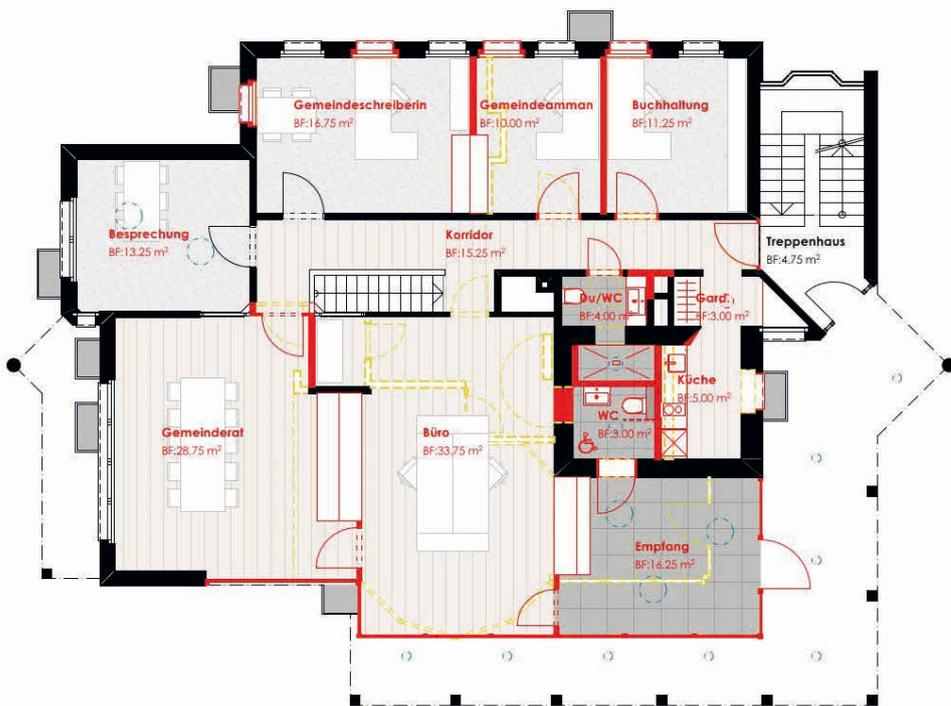
- Teilrevision der kantonalen Planungs- und Bauverordnung
- Teilrevision der Sozialhilfeverordnung

## Weihnachtsbeleuchtung für Grossdietwil

Das Schmücken und Beleuchten von Häusern und Gärten in der Adventszeit hat eine lange Tradition. Gerade in den dunklen und kalten Wochen vor Weihnachten bringen diese Lichter eine besinnliche Vorweihnachtsstimmung. Mit viel Freude konnte ab Ende November in Grossdietwil eine ganz besondere Adventsbeleuchtung bewundert werden. Entlang der gesamten Hauptstrasse erhellt die neu montierte Weihnachtsbeleuchtung den öffentlichen Raum. Das moderne Design und die vielen Lichter erzeugen eine wunderbare Stimmung.

Diese Weihnachtsbeleuchtung wurde von Claudia Stirnimann-Schär, wohnhaft am Baumgartenweg 9, gespendet. Sie erfüllt sich und ihrem verstorbenen Mann Hans damit einen lang ersehnten Wunsch und erfreut damit die ganze Gemeinde. Die grosszügige und aussergewöhnliche Spende hat bereits zu vielen positiven Rückmeldungen geführt. Im Wissen um die neue Lichterpracht steigt die Vorfreude auf die jährliche Adventsstimmung in Grossdietwil noch mehr. Der Gemeinderat bedankt sich im Namen aller Grossdietwilerinnen und Grossdietwilern ganz herzlich bei Claudia Stirnimann-Schär.





## Umbau des Stockwerks im Erdgeschoss der ehemaligen Raiffeisenbank zur neuen Gemeindeverwaltung

Nachdem die Gemeinde im Erdgeschoss die ehemaligen Bankräumlichkeiten von der Raiffeisenbank käuflich erwerben konnte, soll nun die Gemeindeverwaltung vom 1. OG ins Erdgeschoss verlegt werden. Bevor der Umzug stattfinden kann, werden bauliche Anpassungen vorgenommen. Es soll eine freundliche, zukunftsgerichtete Verwaltung entstehen.

Die grosse Eingangs- und Schalterhalle wird den neuen Anforderungen angepasst und die bestehenden Räume werden in Bezug auf Grösse, Zweck, Helligkeit, Arbeitsplatzgestaltung usw. umgestaltet. Die Fenster werden ersetzt. Die Sanitäranlagen werden mit dem Einbau einer rollstuhlgerechten Toilette ergänzt. Die Koch- und Aufenthaltsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden werden verbessert. Weiter wird ein Veloabstellraum errichtet.

Die Gemeindeversammlung hat am Mittwoch, 1. Dezember 2021 den Sonderkredit für den Umbau genehmigt. Der Gemeinderat hat eine Baukommission eingesetzt, welche die Arbeiten aufnimmt, und damit der Umbau im Verlauf des Jahres umgesetzt werden kann.

## Bedarfsabklärung für Gewerbeflächen im 1. Obergeschoss, Luzernerstrasse 3 in Grossdietwil (Flächen der heutigen Gemeindeverwaltung)

**Nächstens wird mit den Umbauarbeiten der neuen Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss an der Luzernerstrasse 3 in Grossdietwil begonnen. Nach heutigen Erkenntnissen kann die Gemeindeverwaltung in der zweiten Jahreshälfte ins Erdgeschoss umziehen.**

Die bestehenden Räume im 1. Obergeschoss können dann einer neuen Nutzung zugeführt werden und dem Bedarf entsprechend saniert oder umgebaut werden. Der Gemeinderat ist bestrebt, bereits heute und vorausschauend den Bedarf an neuen Nutzungen abzuklären. Dabei stehen für künftige Nutzungen folgende Möglichkeiten im Vordergrund.

- Gewerberäume für Dienstleistungen, Büronutzungen oder KMU's.
- Einzel- oder Gemeinschaftsbüros.
- Gewerbeflächen für Start up's.
- Flexibel nutzbare Arbeitsplätze in der Form eines Coworking-Space.

Die totale Mietfläche beträgt rund 145 m<sup>2</sup> an beheizter Nutzfläche.

Interessierte können sich gerne beim Gemeindepräsidenten Reto Frank unter [gemeindepraesident@grossdietwil.ch](mailto:gemeindepraesident@grossdietwil.ch) oder unter der Nummer 079 733 38 51 melden.



# ÖV- Fahrplanwechsel



281

PostAuto AG  
☎ 0848 100 222  
kundenberatung@postauto.ch  
www.postauto.ch



## Ab Grossdietwil, Post Richtung Altbüron, Hiltbrunnen - St. Urban, Bahnhof

Gültig von 12.12.2021 bis 10.12.2022

☉	Montag - Freitag	Samstag	Sonn- u. Feiertag
6	14 <sup>•</sup> 44		
7	14 <sup>•</sup> 44		
8	14 <sup>•</sup> 44	15	15
9	44		
10	44	15	15
11	44		
12	14 <sup>•</sup> 44	15	15
13	14 <sup>•</sup> 44		
14	44	15	15
15	14 <sup>•</sup> 44		
16	14 <sup>•</sup> 44	15	15
17	14 <sup>•</sup> 44		
18	14 <sup>•</sup> 44	15	15
19	14 <sup>•</sup> 44		
20	21	15	15
21	15		
22	15 <sup>A</sup> 15 <sup>B</sup>	15	15 <sup>•</sup>
23	15 <sup>B</sup>	15 <sup>•</sup>	

## Ab Grossdietwil, Post Richtung Zell LU, Bahnhof – Ufhusen, Käserei Dorf

☉	Montag - Freitag	Samstag	Sonn- u. Feiertag
5	35		
6	05 <sup>•</sup> 35 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>
7	05 <sup>•</sup> 35		
8	05	39 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>
9	05		
10	05	39 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>
11	05 35 <sup>•</sup>		
12	05 35 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>
13	05		
14	05	39 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>
15	05 <sup>•</sup> 35		
16	05 <sup>•</sup> 35	39 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>
17	05 <sup>•</sup> 35		
18	05 <sup>•</sup> 35	39 <sup>•</sup>	39 <sup>•</sup>
19	05		
20	05 49	49	49
21	49		
22	49 <sup>A</sup>	49	

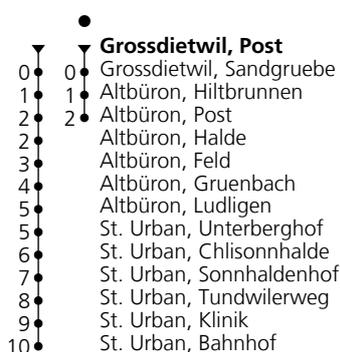
Feiertage: 1. und 2. Januar, 15. und 18. April, 26. Mai, 6. und 16. Juni, 1. und 15. August, 1. November, 8., 25. und 26. Dezember

## Haltestellenfahrplan

Der Fahrplan für Ihre Haltestelle – ganz einfach zum Ausdrucken:

<https://www.postauto.ch/de/haltestellenfahrplan>

### Fahrplan in Echtzeit



Ungefähre Reisezeit  
in Minuten

**A** = Nur Montag bis Donnerstag  
**B** = Nur Freitag



Ungefähre Reisezeit  
in Minuten

**A** = Nur Freitag

## Schüler- Zusatzbus

### Einstellung Einsatz Zusatzbus um 17.18 Uhr für die 3. Sek Schüler\*innen von Zell nach Altbüron

Die Auswertungen haben ergeben, dass der im Frühjahr 2021 eingeführte Zusatzbus, Abfahrt Bahnhof Zell 17.18 Uhr, ungenügend bis teilweise gar nicht genutzt wurde.

Mit dem Fahrplanwechsel per 13.12.2021 gibt es neue Kurse um 16.37 Uhr und 17.37 Uhr, Abfahrt Bahnhof Zell. Damit soll der Kurs um 17.07 Uhr entlastet werden.

**Aufgrunddessen wird der Zusatzbus, Abfahrt Bahnhof Zell 17.18 Uhr, per 1.1.2022 eingestellt.**

Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder diesbezüglich zu informieren.

Herzlichen Dank.

## Grundbuch- wesen

### Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig wurden folgende Handänderungen notariell bestätigt:

- Eigentumsübergang des Stockwerkeigentums Nr. 4018, GB Grossdietwil, von Marianne Wäspi, Bätterkinden an Walter und Esther Roth, Marbach
- Eigentumsübergang der Stockwerkeigentümer Nr. 4067 und 4069, GB Grossdietwil, von Lindenpark AG, Grossdietwil an Dominium AG, Engelberg
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 70 und 75, GB Grossdietwil, von Werner Steinmann, Ebersecken an Roland und Daniela Häfliger-Ambühl, Ebersecken
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 618, GB Grossdietwil, von BF partner ag, Sursee an bullhome ag, Reiden

## Bauwesen

### Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Alois Affentranger, Holzacherweg 1; Anbau Waschraum an bestehende Remise mit Werkstatt
- Othmar Stadelmann, Tannenstrasse 1, Altbüron; Neubau Remise
- Krähenbühl Holz GmbH, Gondiswilerstrasse 16; Neubau Holzvergasungsanlage

## Spende

### Die Raiffeisenbank spendet ein Bänkli

Die Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest konnte pandemiebedingt im 2021 die Generalversammlung nicht wie gewohnt durchführen. Um den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern trotzdem etwas zurückgeben zu können, hat der Verwaltungsrat der Raiffeisen entschieden, jeder Gemeinde des Geschäftskreises eine Sitzbank zu spendieren.

Grossdietwil hat ebenfalls so ein Bänkli erhalten. Die neue Bank wurde beim Start des Vitaparcours beim Mühlewald errichtet und bietet einen tollen Blick auf unser Dorf.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest herzlich für diese Spende und freut sich über den Mehrwert für alle Grossdietwilerinnen und Grossdietwiler.





## Gesamtrevision der Ortsplanung

### Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung und Mitwirkung

**26. Januar 2022, 20.00 Uhr,  
Turnhalle, Grossdietwil**

An der Informationsveranstaltung wird über die Ergebnisse der kantonalen Vorprüfung und daraus resultierenden Änderungen an der Ortsplanung informiert. Neben dem Gemeinderat und der Ortsplanungskommission wird auch der Ortsplaner Romeo Venetz vor Ort sein und Ihre Fragen sachkundig und umfassend beantworten.

Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission heissen alle Interessierten an der Informationsveranstaltung willkommen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Die relevanten Akten der im Entwurf vorliegenden Gesamtrevision der Ortsplanung sind im Internet unter [www.grossdietwil.ch](http://www.grossdietwil.ch) zu finden oder können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Als Ergänzung zu den nachfolgenden Ausführungen können detailliertere Informationen zu allen Inhalten der vorliegenden Gesamtrevision der Ortsplanung im Planungsbericht nachgelesen werden.

### Ausgangslage

Die noch geltende Ortsplanung entspricht nicht mehr in allen Teilen den aktuellen Anforderungen und wird daher gesamthaft überarbeitet. Mit der Überarbeitung des Siedlungsleitbildes wurde dafür der Grundstein gelegt. Darauf aufbauend wurden die wichtigsten Instrumente der Ortsplanung; der Zonenplan sowie das Bau- und Zonenreglement an die aktuellen Anforderungen angepasst.

### Bisheriger Planungsverlauf

Die Gesamtrevision der Ortsplanung startete 2017 mit der Erarbeitung des Siedlungsleitbildes als Grundlage. Der Gemeinderat hat für die Erarbeitung der Planungsentwürfe eine Ortsplanungskommission (OPK) eingesetzt.

Die Bevölkerung wurde vom 21. Oktober bis 20. November 2019 zu einer öffentlichen Mitwirkung eingeladen. An der Informationsveranstaltung vom 31. Oktober 2019 wurden die Gesamtrevision der Ortsplanung vorgestellt und Fragen beantwortet. Die kantonale Vorprüfung fand vom Juni 2020 bis April 2021 statt. Im Vorprüfungsbericht vom 29. April 2021 wird die Gesamtrevision der Ortsplanung als gut und vollständig erarbeitet sowie grösstenteils rechts- und zweckmässig beurteilt.

An den Planungsinstrumenten mussten dennoch aufgrund der Vorbehalte, Anträge, Empfehlungen und Hinweise im Vorprüfungsbericht sowie der Diskussion in der OPK und im Gemeinderat diverse Anpassungen vorgenommen werden. Die kantonale Vorprüfung der Einzonung «Lindacher» kann erst nach Vorliegen der geforderten Bedarfsnachweise abgeschlossen werden.

### Wesentliche Änderungen gegenüber der Mitwirkung von 2019

Folgende wesentliche Änderungen erfolgten aufgrund der kantonalen Vorprüfung:

- Keine Einzonung im Gebiet Hiltbrunnen in die Zone für Sport- und Freizeitanlagen
- Keine Einzonung im Gebiet «Stahlermatten» in die Arbeitszone
- Keine Einzonung im Gebiet Sandgrube in die Arbeits- und Wohnzone
- Ergänzung der Naturschutzzone Mülirain
- Anpassungen der Gewässerraumfestlegung

### Weiteres Vorgehen

Aufgrund der Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung werden allenfalls noch Änderungen an den Planungsinstrumenten vorgenommen. Gleichzeitig werden die Bedarfsnachweise für den Abschluss der Einzonung «Lindacher» beim Kanton eingereicht. Anschliessend wird Anfang des nächsten Jahres die öffentliche Auflage stattfinden. Während der öffentlichen Auflage können die Betroffenen nötigenfalls vom Einspracherecht Gebrauch machen.

Die neuen Nutzungspläne sowie Bau- und Nutzungsvorschriften werden gemäss § 85 PBG mit der öffentlichen Auflage die Wirkung einer Planungszone erhalten. Nach dem Beginn der öffentlichen

Auflage eingereichte Baugesuche sind dann gemäss § 85 Abs. 2 PBG zusätzlich nach den revidierten Planungsinstrumenten zu beurteilen.

Nach der öffentlichen Auflage und der Einsprachenbehandlung wird die Gesamtrevision der Ortsplanung den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Schliesslich erfolgt die Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Luzern.

Die relevanten Akten der im Entwurf vorliegenden Gesamtrevision der Ortsplanung werden wie folgt auf der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt: **10. Januar bis 7. Februar 2022** Sämtliche Unterlagen werden zudem in diesem Zeitraum auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet: [www.grossdietwil.ch](http://www.grossdietwil.ch)

Die Bevölkerung und weitere Betroffene sind dazu eingeladen, die Akten zu sichten, Fragen zu stellen und begründete Kritik anzubringen. Meinungsäusserungen, Hinweise oder Bemerkungen zu den Entwürfen der Planungsinstrumente sowie generelle Anliegen an die Gesamtrevision der Ortsplanung können bis spätestens 7. Februar 2022 schriftlich eingereicht werden an: Gemeinderat Grossdietwil, Gemeindeverwaltung, Luzernerstrasse 3, 6146 Grossdietwil oder via Email an [gemeindeverwaltung@grossdietwil.lu.ch](mailto:gemeindeverwaltung@grossdietwil.lu.ch)

### Schutzkonzept - Corona-Virus COVID-19

**Gemäss Richtlinien des Regierungsrates ist die Durchführung von Gemeindeversammlungen unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes zulässig. Es sind folgende Regeln zu beachten:**

- Ab Betreten des Schulhausareals und in allen Innenräumen gilt eine allgemeine Maskenpflicht.
- Teilnehmende Personen haben jederzeit einen Abstand von 1.5 m voneinander einzuhalten.
- Der Einlass erfolgt im Tropensystem.
- Personen, welche sich krank oder unwohl fühlen, haben der Versammlung fern zu bleiben.
- Es gelten die aktuellen Vorgaben vom BAG und der Abteilung Gemeinden bei Durchführungen von Gemeindeversammlungen.

# Einwohner- kontrolle

## Mutationen November/Dezember 2021

### Zuzüge

#### Meyer Walter und Maja

Gondiswilerstrasse 2, von Teufenthal AG

#### Büchler Fabienne

Oberdorfstrasse 8, von Melchnau BE

#### Molinari Cesare und Giovanna

Feldweg 4, von Horw LU

#### Nucera Filippo

Feldweg 4, von Horw LU

Herzlich willkommen in Grossdietwil.

### Wegzüge

#### Wespi-Amrein Anneliese

Mühlewaldstrasse 7, nach Gondiswil BE

#### Wespi Anneliese

Mühlewaldstrasse 7, nach Gondiswil BE

#### Alt Fabio

Mühleweg 4, nach Kriens LU

Wir wünschen einen guten Aufenthalt  
am neuen Wohnort.

### Geburten

#### Memaj Pascual Pashk

Sohn des Memaj, Jozef und der  
Pepaj Memaj, Violet,  
wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Sonnenrain 1,  
geboren am 27. Oktober 2021 in Rothrist AG

Dem neuen Weltenbürger sowie den Eltern  
herzliche Glückwünsche.

### Todesfälle

Keine.

### Eheschliessungen

#### Kuhse Bo und Amini Anis

wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Sonnmatte 4,  
getraut am 27. November 2021 in Wiesbaden  
(Deutschland)

Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir viel  
Glück und alles Gute.

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert.  
Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Einwohnerbestand per 31. Dezember 2021: 862

# Regionales Steueramt Willisau

## Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2021 sind die Steuern 2021 zur  
Zahlung fällig geworden. Für die pünktliche Be-  
gleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

## Zinssätze 2022

Für 2022 bleiben der negative und der positive  
Ausgleichszins unverändert bei 0,0 Prozent. Der  
Verzugszins für verspätete Zahlungen auf defini-  
tiven Steuern beträgt 3.5 Prozent.

## Steuererklärung 2021

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen  
Personen die Steuererklärung 2021. In Ihrer Steu-  
ererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem  
beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet  
herunterladen können.

Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermit-  
teln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion.  
Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt,  
welches der Steuererklärung beigelegt ist.

## Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Homepage [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) finden  
Sie unter Regionales Steueramt/weitere Links  
eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Aus-  
füllen der Steuererklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute ein Steuererklä-  
rungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro  
Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willi-  
sauh, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische  
Vor Anmeldung unter 041 972 70 60 ([willisau@  
lu.pro-senectute.ch](mailto:willisau@lu.pro-senectute.ch))

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Wil-  
lisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an  
(Tel. 041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine  
E-Mail ([steueramt@willisau.ch](mailto:steueramt@willisau.ch)).

## Schule Grossdietwil

## Schule Zell

Susanne Kleine dekorierte mit heiligen Feuern die Pausenhalle.



### Elternabend

**Der Elternabend konnte auch in diesem Jahr stattfinden. Wie seit Jahren geschätzt, konnten die Eltern an einem Abend alle Informationen bekommen, welche ihre Kinder in den entsprechenden Klassen betrifft.**

In den einzelnen Abteilungen werden vor allem die Wochenabläufe, Bewertungssysteme und Jahresplanungen erläutert. In der Hälfte des Abends war ein Infoteil für alle Eltern, in welchem als erstes alle Lehrpersonen und die Bildungskommission vorgestellt wurden. Als nächstes konnten die Ergebnisse der Umfrage im letzten Frühjahr zum Thema ICT vorgestellt werden. Es war erfreulich zu sehen, dass der Einstieg mit den neuen Geräten gelungen ist. Vor allem, dass die Lehrpersonen ihre Weiterbildungen nutzen können und sich sicher im Umgang mit den Geräten präsentieren. Auch gut zu erkennen war, an welchen Punkten wir noch arbeiten können und wo wir mit der Einführung stehen. So wie wir weiterfahren können, damit die Schule auf gutem Kurs bleibt und wir die Anforderungen des Kantons umsetzen können. Die Sorge vor den Gefahren, welche das Internet und den vermehrten Umgang mit digitalen Geräten mit sich bringen kann ist etwas, was die Eltern beschäftigt. Dies wird ein Punkt sein, welchen wir im Fokus haben.

Als Hauptteil wurde die Einführung der neuen Kommunikation-App vorgestellt. Da seit längerer Zeit bekannt ist, dass die Datenschutz-Richtlinien bei «WhatsApp» nicht eingehalten werden können, wurde nach einer guten Lösung gesucht. Mit «SchoolFox» wird es möglich sein, Nachrichten ohne Papierverschleiss auszutauschen, ähnlich wie bei einer Gruppe in «WhatsApp». Es bietet viele Möglichkeiten, Informationen schnell an die entsprechenden Personen mitzuteilen. Es können Lesebestätigungen eingefordert werden, Abstimmungen durchgeführt, oder jegliche Anhänge wie z.B. Bilder können verschickt werden. Der grösste Vorteil ist wahrscheinlich, dass es sowohl als App auf einem Smartphone wie auch auf einem Computer oder Tablet benutzt werden kann. Das Login für die Kinder können von mehreren Personen gleichzeitig benutzt werden. So können beide Elternteile wie auch weitere Betreuungspersonen auf die Informationen zugreifen. Nach einer Testphase bis Ende Jahr ist es das Ziel, komplett auf die digitale Kommunikation umzusteigen.

Bei Kaffee und Kuchen konnten in der Pausenhalle noch aufgekommene Fragen geklärt werden. Es war ein gelungener Anlass und wir bedanken uns beim Lehrerteam für die zuverlässige Organisation und bei der Bildungskommission für die Kuchen.

### Lehrstellenparcours: Sieb- und Achtklässler erkunden die Berufswelt

**Turnusgemäss hätte er bereits vor einem Jahr stattfinden sollen, der mittlerweile fünfte Lehrstellenparcours, organisiert vom Gewerbeverband GewerbeHinterland sowie den Schulen Gettnau, Luthern und Zell. Doch Corona wollte es anders, denn vor zwölf Monaten stand die Schweiz - und damit auch das Luzerner Hinterland - mitten in der zweiten Welle, so dass sich viele Firmen verständlicherweise zurückzogen.**

Dieses Jahr hingegen sollte das Virus nicht noch einmal den Sieg davontragen. Mit den üblichen Hygienemassnahmen und einer generellen Maskenpflicht konnte der Lehrstellenparcours Ausgabe 2021 erfolgreich über die Bühne gebracht werden.



Coiffeur Bösigler in Altbüron.

Für die Siebtklässler ging es dabei in erster Linie darum, ein erstes Mal in die Berufswelt einzutauschen, vorsichtig die Fühler nach dem «richtigen» Beruf, dem «richtigen» Lehrbetrieb auszustrecken. Die Achtklässler hingegen sind im Berufswahlprozess in der Regel bereits ein ganzes Stück weiter. Die meisten von ihnen haben bereits eine oder mehrere Schnupperlehren absolviert und wissen nicht selten schon ziemlich genau, welche Richtung sie in der näheren Zukunft einschlagen werden. Trotzdem konnten auch sie an diesem Tag viele wertvolle Informationen und Eindrücke mitnehmen. So bot sich ihnen beispielsweise die Möglichkeit, ihren Wunschberuf aus der Perspektive eines anderen Betriebs in Augenschein zu nehmen und damit ihre Entscheidung noch einmal zu über



Metallbau Adolf Müller GmbH in Grossdietwil.



Müller Talbach Carrosserie in Zell.



Brunner Gartenbau in Fischbach.

prüfen. Oder aber sie nutzten die Gelegenheit, um sich ganz unverbindlich verschiedene Alternativberufe anzuschauen.

Zur Auswahl standen den 148 Jugendlichen insgesamt 96 Berufe - von der Apothekerin über den Carosserielackierer bis hin zur Zeichnerin Fachrichtung Architektur. Aus dieser Liste pickten sie fünf Berufe, von denen sie im Endeffekt deren vier besichtigten. In Kleingruppen und begleitet von jeweils einer Lehrperson oder einem Elternteil wurden die Schülerinnen und Schüler durch den Betrieb geführt und bekamen Informationen zum Arbeitsalltag, zur Ausbildung sowie zu den Weiterbildungsmöglichkeiten. Nicht selten durften sich die Jugendlichen im Verlaufe dieser rund einstündigen Besuche sogar selber praktisch betätigen - etwa einer Kundin die Haare waschen, aus Holz ein Spiel herstellen oder einen Zopf backen.

Den beteiligten Betrieben - insgesamt 62 - bietet eine solche Veranstaltung natürlich die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in einen Beruf zu gewähren und sich bei dieser Gelegenheit als möglichen zukünftigen Ausbildungsort zu präsentieren. Doch das war nicht der einzige Grund, sich am Lehrstellenparcours zu beteiligen. «Für mich ist es wichtig, dass die Jugendlichen sehen, was es alles an Berufen gibt», sagte etwa Iris Giaretta, die in ihrer Podologie-Praxis in Ufhusen selber keine Lehrlinge ausbildet. «Meistens kennt man die Krankenschwester oder die

Praxisassistentin. Der Beruf Podologin hingegen wird wohl den wenigsten wirklich bekannt sein.» Auch Lukas Lustenberger, der den Jugendlichen seinen Landwirtschaftsbetrieb in Hofstatt zeigte, war es ein Anliegen, dass sich seine Besucher über die Vielfalt seines Berufs ein Bild machen konnten. Entsprechend positiv waren auch die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler. «Mir hat der Tag mega gut gefallen», sagte eine Siebtklässlerin. «Ich bin in Sachen Berufswahl definitiv einen Schritt weitergekommen.» «Mir ist bewusst geworden, dass es wichtig ist, in verschiedenen Berufen schnuppern zu gehen, und sich nicht gleich festzulegen», pflichtete ihr ein Mitschüler bei.

Nebst den Betriebsbesichtigungen besuchte jeder Schüler und jede Schülerin auch einmal im Verlaufe des Tages das Lehrlingsatelier, bei dem sich jeweils ein Auszubildener und ein Lehrling den Fragen der Jungen stellte. Hier standen die Themen Schnupperlehre, Bewerbungen und Vorstellungsgespräche im Vordergrund - und die Frage,

wieso in der heutigen Zeit überhaupt noch jemand Lehrlinge ausbildet.

Für Benedikt Bucheli, Geschäftsführer der Schreinerei Meier in Zell, der gemeinsam mit seinem Lehrling Jimmy Bieri anwesend war, liegt die Antwort auf der Hand: «Die Jungen sind unsere Zukunft. Eines Tages wird vielleicht einer meiner Lehrlinge meine Arbeit übernehmen.» Und da macht es natürlich Sinn, dass dieser eine gute Ausbildung genossen hat.

Natürlich wäre ein solcher Tag nicht durchführbar ohne die Mithilfe der zahlreichen Freiwilligen, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt hatten und die Schülerinnen und Schüler zu den Betrieben fuhren. Und nicht zu vergessen die riesige Arbeit, die das Organisationsteam im Vorfeld zu leisten hatte.

Text und Bilder: Michael Bieri und Peter Flückiger



schaerholzbau in Grossdietwil.

# Wirtschafts- mittelschule Willisau

# Pro Senectute



„Ich würde die Wirtschaftsmittelschule Willisau jederzeit weiterempfehlen!“ *Elias Wapf*

Yannick Schmid aus Ruswil, Abschlussjahrgang 21 sagt: «Ich würde die Ausbildung allen empfehlen, die noch nicht wissen, in welche Richtung sie gehen wollen. Die WMS ist facettenreich und bietet neben den vertieften Fachkenntnissen im Bereich Wirtschaft eine gute Allgemeinbildung.» Klassenkollegin Karina Vojtasko aus Schötz ergänzt: «Die Ausbildung an der WMS hat mir Zeit gelassen, reifer zu werden und mich auf das Berufsleben vorzu-

bereiten, ohne schon in eine spezifische Richtung gelenkt zu werden.»

## WMS Willisau - Verbindung von schulischer Ausbildung und Praxisorientierung

Die Wirtschaftsmittelschule, kurz WMS, bildet einen Mittelweg zwischen Berufsbildung und Gymnasium. Neben dem Berufsausweis EFZ Kaufmann/Kauffrau erwerben die Auszubildenden auch das Berufsmaturazeugnis, das zum Studium an verschiedenen Fachhochschulen berechtigt. Dazu kommen ein SIZ-Informatik-Diplom sowie die internationalen Sprachdiplome DELF und FCE auf Niveau B2.

Die WMS legt nicht nur Wert auf den berufsspezifischen Unterricht, sondern auch auf eine breite, fundierte Allgemeinbildung und die Förderung der persönlichen Kompetenzen. Während dreier schulischer Ausbildungsjahre werden am Standort der Kantonsschule Willisau fachspezifische Theorien und Arbeitstechniken erlernt sowie interdisziplinäre Projekte erarbeitet. Am Ende des zweiten Jahres schnuppern die Auszubildenden in einem 8-wöchigen Betriebspraktikum erstmals Praxisluft. Das letzte Ausbildungsjahr findet Vollzeit in einem Betrieb statt.

Der nächste Schnuppervormittag am  
Dienstag, 18. Januar 2022

bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, am regulären Unterricht teilzunehmen und den Alltag an der WMS selbst mitzuerleben.

Genauere Hinweise zum Schnuppertag sind auf der Website der Kantonsschule Willisau (<https://kswillisau.lu.ch> oder <https://kswillisau.lu.ch/bildung/Wirtschaftsmittelschule> zu finden. Der neue WMS-Instagram-Account zeigt unter anderem einen von WMS-Schülerinnen und -Schülern produzierten Portraitfilm, der einen anschaulichen Überblick über die Schule und den Ausbildungsgang gibt.

Text: Anita Bieri (Lehrperson, Kantonsschule Willisau)

## Pro Senectute Kanton Luzern - Spendenergebnis der Herbstsammlung 2021 in Grossdietwil

### Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Vom 20. September bis 30. Oktober 2021 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Grossdietwil CHF 4445.- zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Anita Häfliger, Ortsvertreterin von Grossdietwil, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Grossdietwil verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

### Selbstbestimmung - hinschauen und helfen

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da - gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft, in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Wir stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten, unter anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuerklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen, auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

## Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

**Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.**

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden systematisch geordnet und für den Versand ans Steueramt bereitgestellt. Auf Wunsch werden diese auch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 21. Februar 2022 können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren. Der Steuerklärungsdienst wird an den Standorten Luzern, Emmen, Willisau sowie in Sursee und Hochdorf angeboten.

### Weitere Informationen:

[www.lu.prosenectute.ch](http://www.lu.prosenectute.ch) > Beratungen > Steuerklärungsdienst. Tel. 041 319 22 80.

### Terminvereinbarungen:

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch  
Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau,  
Tel. 041 972 70 60,  
E-Mail: [willisau@lu.prosenectute.ch](mailto:willisau@lu.prosenectute.ch)

## Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten:  
Zahlungsverkehr,  
Rückerstattungsanträge an Krankenkassen,  
Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen,  
Steuererklärung und vieles mehr  
- auf Wunsch auch zu Hause.

Telefon 041 226 19 70

## Freiwillig tätig sein - Bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren?

Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

[andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch](mailto:andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch),  
Tel. 041 226 19 73



# Altersleitbild Altbüron - Grossdietwil

## Gestalten Sie mir!

### Einladung zum Bevölkerungsanlass

**Samstag, 5. März 2022**  
**14.00 - 16.00 Uhr**

### Mehrzweckhalle Altbüron

#### **In welche Richtung soll sich die Alterspolitik von Altbüron und Grossdietwil gemeinsam entwickeln?**

Wo liegen die zukünftigen Schwerpunkte?  
Welche Projekte sollen angegangen werden?

Aktuell sind wir daran, ein gemeindeübergreifendes Altersleitbild  
Altbüron - Grossdietwil zu erarbeiten.  
Es soll auf all diese Fragen Antworten geben.

Deshalb brauche wir Sie - Ihre Ideen und Ihre Meinung sind gefragt!

Wir freuen uns auf Sie.

Im Namen der Begleitgruppe  
**«Wohnen und Leben im Alter Altbüron-Grossdietwil»**

Lidwina Frei-Blum, Sozialvorsteherin Altbüron  
Sibylle Wyss-Häfliger, Sozialvorsteherin Grossdietwil

#### **Bitte beachten:**

Der Anlass findet unter Coronaschutzmassnahmen statt.  
Kurzfristige Änderungen aufgrund der aktuellen Entwicklungen sind möglich.

#### **Wir bitten um Anmeldung bis am 1. März 2022 bei**

Sozialamt Altbüron,  
Lidwina Frei, Tel. 062 927 19 51,  
sozialamt@altbueron.ch  
oder  
Sozialamt Grossdietwil,  
Sibylle Wyss, Tel. 062 927 12 34,  
sozialvorsteherin@grossdietwil

# Die Mitte

## Neujahrgrüsse

Ein spezielles Jahr ging zu Ende.  
Sowohl gesellschaftlich wie auch politisch  
bleibt uns vieles in Erinnerung.

Eigentlich meinten wir im Sommer 2021,  
wir hätten die Corana-Pandemie besiegt und  
es würde wieder Normalität einkehren;  
nämlich die gelebte Normalität mit vielen  
Veranstaltungen und den gewohnten  
Begegnungen und Kontakten.  
Aber 1. kommt es anders  
und 2. als man denkt!

Spezielle Erwähnung und Dank  
verdienen die Gemeinderätinnen und  
Gemeinderäte, die tagtäglich in unserer  
Gemeinde mit ihren Entscheiden zu guten  
Lösungen für die Einwohner und  
Einwohnerinnen sorgen.  
Unterstützt werden die Exekutivmitglieder  
dabei von Personen in Kommissionen  
und weiteren Gremien.

Wir wünschen ein glückliches  
und gesundes 2022!

Bis bald und besten Dank  
für Ihre Unterstützung.

Texts: Sibylle Wyss-Häfliger



Mit Berichten über die Maul- & Klauenseuche begann die Sammelleidenschaft.

## Alles über Grossdietwil gesammelt

Der erste Grossdietwiler Dorfchronist war Robert Huber. Er schrieb von ca. 1900 bis 1958, also bis kurz vor seinem Tod, alles was er wusste, von Hand mit Tintenfeder, in ein dickes Buch. Daraus entstand ein Werk von über 250 Seiten. Diese Dorfchronik ist gut erhalten im Dorfmuseum. Auf ihn folgte Josef Bucher, der seinerseits die Dorfgeschichte erforschte und dies ab 1960 in mehreren Büchern, Heften, Zeitungsberichten und vielen anderen Dokumentationen festhielt. Josef Bucher forschte und schrieb unermüdlich bis ins hohe Alter, bis kurz vor seinem Tod am 1. Januar 2021.

Nun kam überraschend der nächste Forscher zum Vorschein. Es ist der 83-jährige ehemalige Posthalter Siegfried Steffen. Er führte von 1961 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 mit seiner Frau Theres die Poststelle Grossdietwil. Als Posthalter und Briefbote war er natürlich an der Quelle des Geschehens. Täglich warf er in der Poststelle einen Blick in die Zeitungen. Vor allem im Willisauer Bote wurde viel über das lokale Geschehen geschrieben. Über das Dorfgeschehen schrieb vor allem Josef Bucher viel für die Zeitung. Auch im Vaterland, Tagblatt und später in der Luzerner Zeitung konnte man über grössere Ereignisse hier in der Gegend lesen.

Ein besonders Ereignis führte 1965 dazu, dass Siegfried Steffen begann, alle Zeitungsberichte über Grossdietwil zu sammeln. Es war die Maul- und Klauenseuche, welche damals hier in der Gegend für grosses Elend sorgte. Der Posthalter schnitt diese Berichte aus den Zeitungen. Von da an war keine Zeitung mehr sicher vor ihm. Mit der Schere bewaffnet, durchstöberte er sie, und sei der Bericht noch so kurz, er schnitt ihn heraus, stempelte ihn mit dem Datum und legte ihn in eine Schachtel. Steffen sammelte teils auch regionale Berichte über die Nachbardörfer Altbüren und Fischbach oder über das Zugsunglück 1968, welches Pfaffnau sehr getroffen hatte. Besonders interessierten ihn auch die Wahl- und Abstimmungs-Ergebnisse. Von Siegfried Steffens Sammelleidenschaft wusste eigentlich niemand im Dorf. Die gesammelten Berichte klebte er nicht sofort auf ein Blatt, sondern

legte sie auf die Seite, damit er etwas zu tun habe, wenn er mal pensioniert sei. So kam es dann auch. Nach seiner Pensionierung holte er die Schachteln hervor, ordnete die Zeitungsberichte, klebte sie fein säuberlich auf ein A4 Blatt, steckte dieses in ein Sichtmappchen und legte sie in Ordner ab. Daraus entstanden sind von 1965 bis 2019 insgesamt 14 dicke Ordner. Sie sind eine Dorfchronik der besonderen Art. Wie viele Berichte es sind, wusste er nicht. Sie wurden nun gezählt, bis 2019 hat Steffen ziemlich genau 2620 Zeitungsberichte herausgeschnitten und eingeordnet.

Siegfried Steffen hat nun die Ordner mit den Zeitungsberichten dem «museum dietu» übergeben, damit sie nicht verloren gehen, wie er sagte. Über dieses Geschenk freute sich Museumspräsident Albert Häfliger besonders. Auf diese Weise ist das Dorfmuseum um eine Attraktion und einen Teil Dorfgeschichte reicher.

Doch ans Aufhören denkt Siegfried Steffen nicht, er sammelt weiter jeden Bericht über Grossdietwil. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass auch dieser Bericht hier, in einem Ordner aufbewahrt wird und für die Nachwelt erhalten bleibt.

Natürlich könnte man heute alle diese Zeitungsberichte auch übers Internet heraussuchen. Aber es ist doch viel spannender, in diesen Ordnern

zu stöbern. Dort stösst man immer wieder, ohne lange zu suchen, auf einen besonderen Bericht der einem interessiert. Dies kann man nun im Dietler Dorfmuseum mitten im Dorf im alten Schulhaus machen.

Weitere spannende Informationen sind auch auf der Museums-Webseite [www.museumdietu.ch](http://www.museumdietu.ch) zu finden.

## Öffnungstage 2022

- Samstag, 29. Januar 2022
  - Samstag, 26. März 2022
  - Samstag, 25. Mai 2022
  - Samstag, 24. September 2022
  - Samstag, 26. November 2022
- jeweils von 13.30 – 16.30 Uhr

## Generalversammlung

Donnerstag, 17. Februar 2022  
20.00 Uhr im Gasthaus Löwen

Texte & Fotos: Hans Koller



Siegfried Steffen vermachte seine 14 Ordner dicke Sammlung von Zeitungsberichten über Grossdietwil dem museum dietu.



## Lydia Koller (73) aus Grossdietwil kocht **POULETBRÜSTLI AUS DEM OFEN**

Ihre Freude am Kochen und Backen entdeckte Lydia während der Bäuerinnenschule. Bereits viel früher, schon in der Kindheit musste sie oft für die ganze Familie kochen. In der Grundausbildung der Bäuerinnenschule erlernte Lydia dann viel Neues, erlangte Sicherheit und so konnte sie anschliessend ihre Produkte von Hof und Garten mit Lei-

denschaft in kreative Gerichte und Vorräte verwandeln. Seit 1997 gehörte die Pouletmast zum Bauernbetrieb und da Lydia immer gerne eigene Produkte verarbeitet, kommt seither Pouletfleisch regelmässiger in ihrer Küche vor. Lydia schätzt aber auch alte Gerichte und Fleischlöses sehr.

# Das bruchts!



4 Pouletbrüstli (400-500g)  
4 Tranchen Rohschinken  
etwas Salz, Pfeffer, Paprika  
oder Pouletgewürz



1 dl Weisswein  
2 dl Halbrahm  
3 EL Reibkäse



## Zubereitung

Die Pouletbrüstli würzen und je mit einer Tranche Rohschinken umwickeln. In der Bratpfanne kurz golden anbraten. In eine nicht zu grosse Gratinform legen. Den Bratensatz mit dem Wein ablöschen, kurz aufkochen und zu den Pouletbrüstli geben. Die Gratinform mit Alufolie abdecken und bei 200° C die Pouletbrüstli im Backofen 20 Minuten garen.

In der Zwischenzeit den Halbrahm mit dem Reibkäse vermischen. Die Mischung über die Pouletbrüstli geben und nochmals 10 Minuten fertig garen. Bei Bedarf die Sauce noch etwas nachwürzen.

Lydia serviert gerne Risotto oder Trockenreis und Gemüse z.B. Bohnen oder Rüeblli dazu.

## Madeleine Fuchs empfiehlt:

Das Menü von Lydia ist sehr ausgewogen zusammengestellt. Ein Salat als Vorspeise ergänzt das Menü noch mit Rohkost. Beim Einkauf von Pouletfleisch ist es sinnvoll, die Herkunft zu überprüfen. So findet sich nach wie vor Pouletfleisch mit einem langen Transportweg und fragwürdiger Tierhaltung beispielsweise aus Brasilien, Ungarn oder China neben Schweizer Fleisch. In der Küche ist ein sorgfältiger und hygienischer Umgang wichtig, da

*Madeleine Fuchs,  
selbständige Ernährungs-  
beraterin BSc, SVDE,  
wohnt in Altbüren, ist  
verheiratet und Mutter  
von zwei Töchtern.*



Pouletfleisch nicht selten mit Keimen wie *Campylobacter* oder *Salmonellen* kontaminiert ist. Gut durchgegart bringt aber Pouletfleisch kein Gesundheitsrisiko mit sich.

## Kommentar der SGE:

**Alkoholische Getränke** wie beispielsweise Wein werden in der Küche oft eingesetzt, um Gerichte zu verfeinern. Durch das Erhitzen verdampft ein Teil des Alkohols: je länger und stärker das Gericht gekocht wird, umso mehr Alkohol verdampft. Es bleibt jedoch immer etwas

Restalkohol zurück. Wer den Alkoholgehalt in einem Gericht auf ein Minimum reduzieren möchte, kocht das alkoholische Getränk bereits vor der Zugabe maximal ein oder setzt gleich eine alkoholfreie Variante, z.B. Wasser mit einem Schuss Zitronensaft, ein.

Das Projekt wird  
unterstützt durch:



sgs Schweizerische Gesellschaft für Ernährung  
ssn Société Suisse de Nutrition  
ssn Società Svizzera di Nutrizione

# Jagdgesellschaft Türst



## Jahresrückblick der Jäger

Am 11. November beschloss die Jagdgesellschaft Türst die Herbstjagd 2021, heuer erstmals unter der Jagdleitung von Oetterli Michel. Die Türst-Männer können auf eine unfallfreie und kameradschaftliche Herbstjagd bei fast immer idealem Wetter zurückblicken. Zudem wurde der vorgeschriebene Abschuss erfüllt. Dieses Jahr durfte die Jagdgesellschaft am Jagdtag vom 13. November diverse Behördenmitglieder als Jagdgäste begrüßen. Mit Vertretern aus Gemeinderat,

Forstwirtschaft und Korporationen konnte ein gemütlicher Jagdtag verbracht werden. An dieser Stelle bedankt sich die Jagdgesellschaft bei den Diätler Behörden, den Korporationen, der Forst- und Landwirtschaft sowie bei der Bevölkerung von Grossdietwil für das gute Einverständnis, welche Wild und Jagd betreffen.

Mit Waidmannsgruss!  
JG Türst Grossdietwil

# Schützen- verein

## Schöne Beteiligung und verdiente Sieger

Anfangs Oktober beendete der Schützenverein Grossdietwil die Schiesssaison 2021 mit dem Herbstschiesse für die Dorfbevölkerung. Wie immer wurde im Saustich bis zum letzten Schuss um die besten Passen oder einen 100er-Tiefschuss gekämpft.

Viele Schützinnen und Schützen nehmen nicht nur wegen dem Schiessen teil, sondern auch wegen der gemütlichen Schützenkilbi, die jeweils anfangs November stattfindet. Nach einem feinen Wurstmahl und anschliessender Rangverkündigung wurde der Abend mit dem Schätzespiel und einem Kurzlotto aufgelockert. Den letzten Teil genossen die Schützinnen und Schützen mit einem feinen Dessert und kameradschaftlicher Gemütlichkeit.

Im Saustich kämpften 63 Schützinnen und Schützen bis zur letzten Minute um die schönsten Fleischpreise. Es gewann der Vorjahressieger Christian Graber vor André Häfliger und Willy Graber.

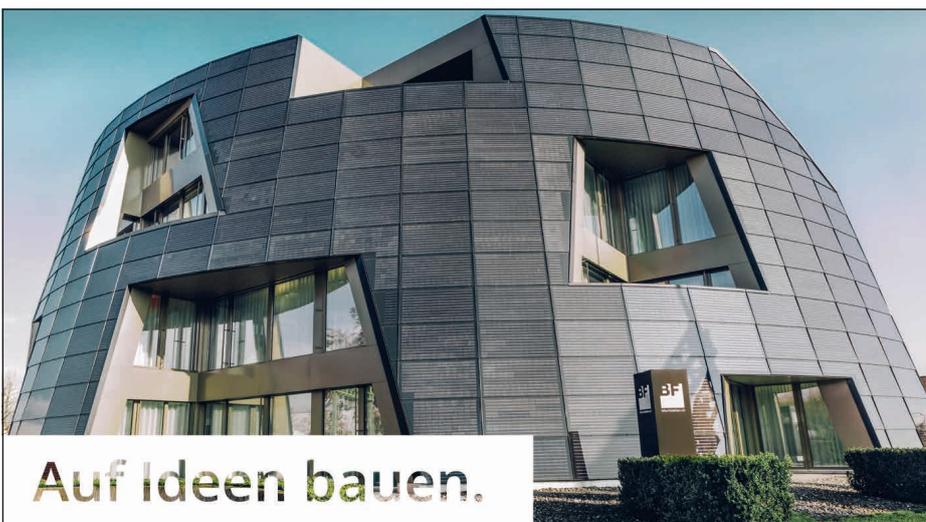
Bester Jungschütze war Raphael Willi.

Bei den Frauen siegte Bettina Bereuter vor Louise Häfliger und Janine Wey.

Im Sie und Er-Stich machten 10 Paare mit. Es siegten Bettina Bereuter und Beat Bucher vor Ruth und Willy Graber, Dritte wurden Janine Wey und Beni Aschwanden.

Beim Glücksstich gibt es immer die grössten Überraschungen. Diesmal war Willy Graber der glückliche Gewinner, vor Carol Steinmann und Tatjana Geiser.

Der Nebensberg-Cup war auch dieses Jahr sehr spannend. Den Final der 6 besten Schützen gewann Hans Kneubühler mit überragenden 97 Pkt., vor Othmar Grob und Felix Röthlin.



## Auf Ideen bauen.

BF architekten sursee ag  
Telefon 041 925 15 50 · bfarchitekten.ch





Die Finalisten im Nebensberg-Cup von links: Hans Koller, Othmar Grob, Willy Graber, Sieger Hans Kneubühler, Daniel Unternährer und Felix Röhlin.

**Auszug aus den Ranglisten:**

<b>Saustich Gesamt</b>	Punkte
1. Christian Graber	974
2. André Häfliger	6x100
3. Willy Graber	964
4. Adrian Häfliger	2x100
5. Markus Eiholzer	962

<b>Saustich Frauen</b>	Rangpunkte
1. Bettina Bereuter	7
2. Louise Häfliger	20
3. Janine Wey	26
4. Martina Unternährer	31
5. Romy Koller	32

<b>Sie+Er-Stich</b>	Rangpunkte
1. Bettina Bereuter + Beat Bucher	30
2. Ruth + Willy Graber	46
3. Janine Wey + Beni Aschwanden	54
4. Romy + Hans Koller	63
5. Sara + Christian Graber	69

<b>Glücksstich</b>
1. Willy Graber
2. Carol Steinmann
3. Tatjana Geiser
4. Adrian Häfliger
5. Mani Graf

<b>Nebensberg-Cup</b>	Punkte
1. Hans Kneubühler	97
2. Othmar Grob	91
3. Felix Röhlin	91



Die Sieger der verschiedenen Striche von links: Christian Graber, Beat Bucher, Bettina Bereuter, Willy Graber.

Text & 2. Foto: Hans Koller



Wir sind Ihr starker Holzbau-partner in der Region. Reden wir über Ihr Projekt!

**DUBACH HOLZBAU AG**

Dubach Holzbau AG  
Bernstrasse 11  
6152 Hüswil

T 041 988 13 46  
info@dubachholzbau.ch  
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl bauen und leben.**

# Samariter

## Samariter Jahresprogramm 2022

Mittwoch,	19. Januar	<b>Bergung &amp; Transport</b> in Grossdietwil
Mittwoch,	02. Februar	<b>Vortrag Wohltuende Wickel</b> im Pfarreiheim Grossdietwil
Mittwoch,	02. März	<b>Generalversammlung 2022</b> im Gasthaus Löwen Grossdietwil
Mittwoch,	04. April	<b>Repe 1 mit Josy Filliger</b> in Altbüron
Mittwoch,	04. Mai	<b>Maibummel mit SV Melchnau</b>
Montag,	13. Juni	<b>Übung mit SV Dürrenroth</b> in Dürrenroth
Mittwoch,	29. Juni	<b>Sommerfälle</b> in Altbüron
Samstag,	21. August	<b>Überraschung</b>
Mittwoch,	05. September	<b>BLS/AED mit Josy Filliger</b> in Altbüron
Mittwoch,	05. Oktober	<b>Alternativ Abend</b> in Grossdietwil
Mittwoch,	02. November	<b>Winterfälle</b> in Grossdietwil
Mittwoch,	07. Dezember	<b>Chlaushöck</b>
Mittwoch,	18. Januar 2023	<b>Generaalversammlung 2023</b> im Gasthaus Löwen Grossdietwi

Übungszeiten: 19.30 bis 21.30 Uhr

Übungsraum Grossdietwil: Säulensaal

Übungsraum Altbüron: MZH Hiltbrunnen, auf der Bühne

## Blutspenden in Grossdietwil

Dienstag, 29. März  
Dienstag, 30. August

## Kurs Norfälle für Kinder

Dienstag, 15. März  
Dienstag, 22. August

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!



# Nothilfekurs

## Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei - Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

### Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

### Voraussetzungen

Keine

### Daten/Ort

4. März 2022, 19.00- 22.00 Uhr  
Grossdietwil, Säulensaal  
5. März 2022, 8.30-12.00 Uhr  
13.00 - 16.30 Uhr  
Grossdietwil, Säulensaal

### Dauer

10 Stunden

### Kosten

CHF 140.–

### Anmeldeschluss

13. Februar 2022

### Kontakt

Samariterverein  
Grossdietwil-Altbüron  
Paula Rölli  
Tel.: 062 927 10 69  
Natel 077 433 74 01  
E-Mail: paula.roelli@gmail.com  
www.samariter-ga.ch

### Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)



### Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Nebst unserem Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an. Zudem wirken wir mit bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen. Wir freuen uns auf Sie.

# Frauengemeinschaft



Die Frauengemeinschaft möchte auch künftig Frauen stärken und vernetzen. Wer hilft im Vorstand mit?

## Frauenbande sucht Verstärkung

**Leider haben zwei Vorstandsfrauen der FG Pfarrei Grossdietwil ihre Demission angekündigt. Wer hilft mit, Frauen und Familien zu stärken? Wir freuen uns auf Verstärkung.**

Der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil gehören knapp 300 Frauen aus den Gemeinden Albüron, Grossdietwil und Fischbach an. Wir sind politisch und konfessionell neutral und setzen uns insbesondere für die Anliegen von Frauen und Familien ein. Unter unserem Dach laufen wertvolle Angebote wie Chenderstobe, Spielgruppe, Ferienspass, Seniorentreff oder Besuchergruppe. Zudem organisieren wir mehrmals jährlich spannende Veranstaltungen für unsere Mitglieder. Kurz gesagt: Die Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil ist ein Ort, wo sich Frauen treffen um Geselligkeit zu pflegen, sich auszutauschen und sich weiterzubilden.

Damit dies gelingt, braucht es Frauen, die im Vorstand gemeinsam am gleichen Strick ziehen.

Aktuell wird unser Verein von Präsidentin Madeleine Fuchs geleitet, unterstützt von zehn Vorstandsfrauen, die ganz unterschiedliche Lebenserfahrungen und Stärken mitbringen. Leider haben zwei Vorstandsfrauen ihre Demission angekündigt. Wir suchen deshalb Verstärkung!

Wir bieten: Die Möglichkeit, sich in einem gut funktionierenden Vorstand einzubringen, Ideen zu verwirklichen und zeitgemässe Angebote für Frauen und Familien zu entwickeln. Sie bringen mit: Die Motivation, einen kleinen Beitrag zu einem vielfältigen Vereins- und Gemeindeleben zu leisten.

Interessiert, als neue Vorstandsfrau in unserer Frauenbande mitzuarbeiten? Dann schauen Sie sich doch mal unsere Website [www.fg-grossdietwil.ch](http://www.fg-grossdietwil.ch) an. Madeleine Fuchs steht Ihnen zudem jederzeit für weitere Auskünfte zur Verfügung unter Telefon 076 245 25 73 oder per Mail [mf.fuchs@sunrise.ch](mailto:mf.fuchs@sunrise.ch). Wir freuen uns auf Sie!

## Generalversammlung der Frauengemeinschaft auf 22. März verschoben

Geplant war, die GV der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil am Dienstag, 25. Januar 2022, durchzuführen.

Nachdem wir letztes Jahr leider nur schriftlich abstimmen konnten, möchte der Vorstand alles dafür tun, um die nächste GV wieder persönlich durchzuführen.

**Wir haben deshalb entschieden, die Versammlung um zwei Monate zu schieben auf Dienstag, 22. März 2022, in der Hoffnung, dass eine reguläre Generalversammlung dann wieder möglich ist.**

Wir bitten alle Frauen, sich das neue Datum vorzumerken und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Die Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil wünscht allen einen glücklichen und gesunden Start ins neue Jahr. Auf ein Wiedersehen am 22. März.

Texte: Astrid Bossert Meier



## Chenderstobe macht Pause

**Leider sind die Besucherzahlen der Chenderstobe in der aktuell schwierigen Zeit rückläufig. Im Mai soll sich entscheiden, ob und wie es weitergeht.**

Die Frauengemeinschaft der Pfarrei Grossdietwil organisiert seit Jahren rund einmal im Monat die Chenderstobe. Doch seit einiger Zeit sind die Besucherzahlen leider rückgängig. Dabei spielen wohl mehrere Faktoren eine Rolle, zum Beispiel die Corona-Situation oder ein Generationen-Wechsel der Mütter. Vermehrt sind die Mütter auch berufstätig und es gibt viel mehr Angebote für Kleinkinder als noch vor Jahren.

Welche Gründe auch immer zu den rückläufigen Besucherzahlen führen, können wir durch unser Engagement nicht wettmachen. Für uns Organisatorinnen ist unter diesen Umständen der Aufwand zu gross und das bringt uns dazu, die Chenderstobe bis im Mai 2022 zu pausieren. Es ist sicherlich ein Verlust, denn es wird den Müttern die Möglichkeit geboten, sich im Dorf zu vernetzen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Es gibt für Kinder verschiedene Spielangebote und immer eine Möglichkeit, am Basteltisch kreativ zu werden. Ausserdem werden Geschichten erzählt oder Lieder gesungen und anschliessend ist für Verpflegung gesorgt.

**Wir bedauern es sehr, ein so grossartiges Angebot eingehen zu sehen, deshalb werden wir am 13. Mai 2022 die Türen im Pfarreiheim noch einmal öffnen, um die Lage neu einzuschätzen.**

Wir wünschen allen bis dahin eine schöne Zeit und gute Gesundheit.

Das Chenderstobe Team

Text: Nadja Eiholzer



## Schminkkurs für Teenager

**Schminken ist trendig und macht Spass. Sich zu schminken will aber gelernt sein. Wie schminkt man sich richtig, ohne dass die Haut leidet?**

Unter Organisation der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil verrät Kursleiterin Barbara Vogel viele wertvolle Tipps zum Schminken.

**Samstag, 5. Februar 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr,**  
im Pfarreiheim

Kosten: Fr. 15.-

**VERSCHOBEN**

Anmeldung bis 28. Januar 2022

an Cornelia Stöckli, [cornelia.stoekli@gmail.com](mailto:cornelia.stoekli@gmail.com) oder Tel. 079 372 37 42.

Der Anlass findet unter Einhaltung der Covid-19 Massnahmen statt.

**ELEKTRO**  **GETZMANN**

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10

Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

[info@elektro-getzmann.ch](mailto:info@elektro-getzmann.ch) ■ [www.elektro-getzmann.ch](http://www.elektro-getzmann.ch)

# Musikgesellschaft



## Das gelungene Konzert begeisterte

**Nach einer zwangsbedingten zweijährigen Durststrecke mit wenigen Auftritten und ohne Konzerte trat die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron MGGGA am Wochenende vom 13./14. November in der Hiltbrunnenhalle Altbüron, sehr gut vorbereitet, vor das zahlreich anwesende Publikum.**

Mit dem Konzertprogramm «Back to the roots», oder «zurück zu den Wurzeln» traf die MGGGA voll ins Schwarze. Gleich zu Beginn zogen die Musikantinnen und Musikanten die Zuhörer und Zuhörerinnen mit dem rassigen Stück «Prismatic Light» voll in ihren Bann. Die Musikgesellschaft bewies, dass sie die zwei schwierigen Jahre gut überstanden hatte.

Wie es das Konzertprogramm sagte, führte die MGGGA die Zuhörerinnen und Zuhörer zurück auf die Britischen Inseln, zu den Wurzeln und Anfängen der Brass-Band-Musik. Die charmante Ansagerin Lea Röthlin erklärte, dass dort vor rund 180 Jahren die Arbeiter in den schmutzigen Kohlebergwerken begannen, solche Musik zu spielen.

Dass die reine «brassige» Blechmusik nicht nur laute Musik ist, bewies das sehr fein gespielte Stück «Hine e Hine» und man hörte, dass die Register gut gefüllt waren, es herrschte ein vorzüglicher Chorklang. Dirigent Stephan Bitterlin verstand es, das Musikcorp zu begeistern und führte es anschliessend perfekt durch die dreiteilige und technisch anspruchsvolle Komposition «Lord Tullamore».

Auch Vereinspräsidentin Sandra Fuchs-Häfliger freute sich über das gelungene Konzert und dankte dem Dirigenten für seine grosse Arbeit und dem Publikum für die grosse Unterstützung.

Mit weiteren bekannten und neuen typischen Brass-Band-Melodien begann auch der zweite Teil des Konzertes. Im besonderen Stück «I want it all» wagte sich die MGGGA an ein sehr anspruchsvolles Stück mit vielen kurzen Solo-Einsätzen, welche ebenfalls gut gemeistert wurden. Mit «Brassed up Funk» wurde rasant zum afro-amerikanischen Soul, Blues und Jazzstil gewechselt. Dort kam vor allem das Schlagwerkregister in der hinteren Reihe zum Zug. Die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer hätten bei der rhythmischen Musik am liebsten mitgetanzt und mitgeklatscht, was der Zwischenapplaus bewies.

Das zahlreich erschienene Publikum honorierte die präzise und schön vorgetragene Blasmusik mit grossem Applaus und verlangte nach der schönen Polka «Von Freund zu Freund» am Schluss des Konzertes sogar zwei Zugaben. Und wie es sich gehört, endete das schöne Musikkonzert mit einem rassigen Marsch. Die Musikgesellschaft wie auch das Publikum waren vom sehr gelungenen Konzert begeistert. Man kann gespannt sein, wie die MGGGA mit ihren vielen jungen talentierten Musikantinnen und Musikanten in den nächsten Jahren auftreten wird.

Text & Foto: Hans Koller



Felix Röthlin & Beat Bättig wurden als Eidgenössische Veteranen geehrt.

## Back to the roots

**Was für eine grosse Freude, dass wir «zurück zu den Wurzeln» konnten und am 13. und 14. November 2021 in der MZH Altbüron unser Jahreskonzert aufführen durften. Unser Musikerherz machte Luftsprünge, da wir das Auftreten schmerzlich vermisst haben.**

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für den wertschätzenden Applaus, die vielen Komplimente und die grosszügigen Spenden in der Türkollekte.

## Vier bedeutungsvolle Ehrungen

**Vereinsintern durften wir zum Auftakt in die Herbstsaison folgenden Mitgliedern eine Auszeichnung übergeben:**

Yvonne Brunner erhielt die Ehrenmitgliedschaft für 25 Jahre in unserem Verein. Thomas Krauer bekam die Auszeichnung zum Kantonalen Veteran, also für 30 Jahre Musizieren. Beat Bättig und Felix Röthlin wurden zum Eidgenössischen Veteran (35 Jahre) ernannt.

Wir gratulieren euch und danken euch für die vielen tatkräftigen Jahre in unserem Verein. Mögen viele weitere folgen!



Thomas Krauer, Kantonal-Veteran dank 30jährigem Musizieren.

# Tunnuschränzer



Thomas, Felix, Ruth, Sandra, Yvonne und Melanie bei Schneegestöber auf dem Pausenplatz in Grossdietwil.

## Weihnachtsmusik auf dem Pausenplatz

Im Dezember haben wir die Schülerinnen und Schüler der Schulen Fischbach, Grossdietwil und Altbüron mit einem Weihnachtsständli in der grossen Vormittagspause überrascht. Es war für die Kinder wie auch für uns ein besonderer Anlass.

Liebe Freunde der MGA,  
wir wünschen euch allen ein «Gfreuts» 2022.  
Vielen Dank für eure Unterstützung.

Text: Jacqueline Kurmann, Fotos: zvg



Neues Ehrenmitglied Yvonne Brunner für 25 Jahre Vereinstreue.

Tunnuschränzer Altbüron

# KINDERFASNACHT

## 19.02 2022



# KUNG FU PANDA

**AB 13:30 UHR**

**UMZUG UND FESTWIRTSCHAFT  
SCHULHAUSAREAL GROSSDIETWIL**

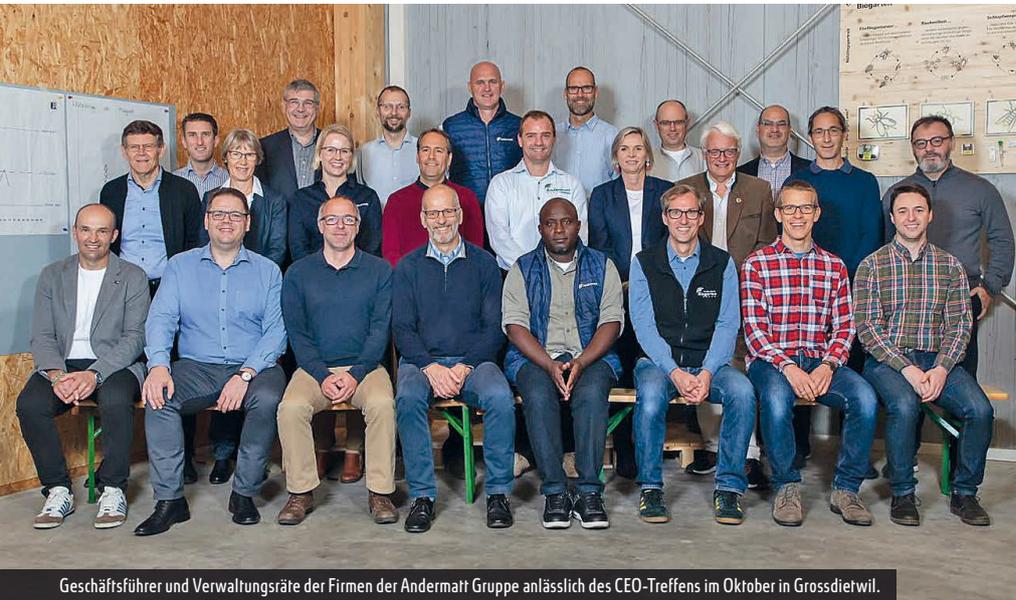
Änderungen aufgrund Coronamassnahmen sind möglich.

Aktuelle Informationen und Schutzmassnahmen auf

[www.tunnuschaerz.ch/kifa2022](http://www.tunnuschaerz.ch/kifa2022)

# Andermatt Gruppe

# Fluebergweiher



Geschäftsführer und Verwaltungsräte der Firmen der Andermatt Gruppe anlässlich des CEO-Treffens im Oktober in Grossdietwil.



Wieselburgen werden im Rahmen des Smaragdprojekts Oberaargau und der Vernetzungsprojekte gefördert. Foto: Manfred Steffen

## Umstrukturierung bei der Andermatt Gruppe

**Die Andermatt Gruppe hat während den letzten Jahren ihr exponentielles Wachstum fortsetzen können. Sie umfasst nun weltweit 25 Firmen. Produktionsstätten befinden sich neben Grossdietwil auch in Kanada, Brasilien, Deutschland, Kenia und Südafrika. Weltweit zählt die Firmengruppe 450 Mitarbeitende. Davon arbeiten etwas mehr als 200 am Standort Grossdietwil.**

Anfangs 2022 wird die Firmengruppe so umstrukturiert, dass alle Unternehmen direkt der Firma Andermatt Group AG unterstellt sind. Neuer Geschäftsführer der Andermatt Group AG wird der ETH-Agronom Daniel Zingg, welcher schon mehr als 25 Jahre für die Andermatt Biocontrol gearbeitet hat. Das Gründerehepaar Isabel und Martin Andermatt bleibt im Verwaltungsrat der Andermatt Group AG aktiv.

Das stürmische Wachstum der Andermatt Gruppe dürfte sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Bereits wird am Standort Grossdietwil an Plänen für die Bauetappen XI und XII gefeilt. Diese werden den restlichen Platz in der Gewerbezone Stahlmatten voll belegen. Die Andermatt Gruppe ist froh, dass sich die Gemeinde dafür einsetzt, dass neues Gewerbeland eingezont werden kann.

## Da freuen sich nicht nur die Hermeline, sondern auch die Bauern!

**Mir dem Fluebergweiher entsteht vor den Toren Grossdietwils ein besonders wertvoller Lebensraum und spannender Naturerlebnisplatz in Dorfnähe. Dieser wurde kurz vor dem Winter bei einem Arbeitseinsatz mit weiteren wertvollen Nischen ergänzt.**

Eine bunt gemischte Helferschar der Vereine Karpfen pur Natur, Lebendiges Rottal und Smaragdgebiet Oberaargau, unterstützt durch die Eigentümer und Forstleute, schritt zur guten Tat. Ob Maurerlehrling, Gemeinderätin oder achtzigjähriger Rentner, alle halfen begeistert mit, sieben Wieselburgen mit Wohnkammern zu errichten. Aufgrund der Grösse von über 10 Quadratmetern Fläche und über 2 m Höhe sowie der feudal ausgebauten inneren Nischen kann bei einzelnen Haufen beinahe schon von „Wieselschlössern“ gesprochen werden.

Die Distanz zwischen den einzelnen Burgen umfasst weniger als 50 Meter. Dank dieser Nähe der Burgen und der zusätzlichen Deckungsstrukturen wie Gräben, Säumen und Hecken im künftigen Jagdgebiet, stehen die Chancen gut, dass sich hier eine Wieselmutter niederlässt. Wunderbare



Der höchste Schweizer Andreas Aebi pflanzt beim Fluebergweiher Grossen Wiesenknopf für den bedrohten Moorbläuling. Foto: Karin Schneider

Beobachtungen dieser putzigen Tiere wären dann möglich. Auch viele andere Tiere wie Zaunkönig, Igel, Blindschleiche oder Amphibien profitieren von diesen Nischen und bereichern das Gebiet.

Mit dieser Aufwertung wird das Gebiet Fluebergweiher in einem weiteren Punkt zu einem idealen Vorzeigebispiel. Landwirte und Gartenbesitzerinnen können sich ab der Vielfalt ausgiebig inspirieren lassen, wie die Natur um Haus und Hof gefördert werden kann und eine Wohlfühlzone entsteht.

## Der Fluebergweiher begeistert und inspiriert Nationalratspräsident Andreas Aebi

**Nach dem Wieselburgbau-Einsatz der Vereine Lebendiges Rottal, Karpfen pur Natur und Smaragdgebiet Oberaargau besuchte der höchste Schweizer, Nationalratspräsident Andreas Aebi, zusammen mit einer Delegation des Vereins Vogeldorf-Alchenstorf, das Aufwertungsprojekt Fluebergweiher.**

Dunkler Moorbläuling auf Grosse Wiesenknopf: Dieser sehr selten gewordene Schmetterling soll im oberen Rottal wieder neuen Lebensraum finden. Foto: Manfred Steffen



Bauern zuzugehen, um Dorngebüsche und Bäume pflanzen zu können.

### Wiesenknöpfe für Moorbläuling

Die Alchenstorfer legten um den Fluebergweiher gleich selber Hand an und pflanzten mehrere Wildstauden des Grossen Wiesenknopfs. Wenn es ihnen weitere Landwirte in der Region nachmachen, werden schon bald die ersten Moorbläulinge von St. Urban her das obere Rottal wiederbesiedeln können. Anschliessend genoss die Delegation eine leckere Kreation aus Rottaler Karpfen im Gasthof Löwen.

Weitere Informationen zum Projekt Fluebergweiher und den Förderprogrammen (Wieselförderung und Vernetzungsprojekte):

[www.lebendigesrottal.ch](http://www.lebendigesrottal.ch)  
[www.karpfenpurnatur.ch](http://www.karpfenpurnatur.ch)  
[www.smaragdoberaargau.ch](http://www.smaragdoberaargau.ch)

Texte: Manfred Steffen



Das Hermelin (Grosses Wiesel) hat im Winter ein weisses Fell. Foto: Willy Jost

### Wiesel - effiziente Mäusejäger

Landwirten sind Hermeline und Mauswiesel zu dem sehr willkommen, zählen sie doch zu den effizientesten Mäusejägern. Sie erbeuten Mäuse vor allem unterirdisch im Mäuseganglabyrinth. Eine Wieselfamilie benötigt rund ein Dutzend Mäuse am Tag. Viel Arbeit für ein Weibchen. Daher sollten wir ihnen helfen, wo und wie es nur geht.

### Inspiration für Aufwertung zu Hause

Andreas Aebi nahm von diesem Tag viele Ideen mit, die er mit seinem Verein in Alchenstorf umsetzen möchte.

Doch auch er gab gleich gute Tipps. So erkannte er als Vogelfreund sofort, dass am angrenzenden Hang grosses Potenzial für Extensivierungen und die Ansiedlung des seltenen Neuntöters bestehe. Er schlug den Vereinen gleich vor, hier doch auf die

# Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
15. Januar	Turnverein Grossdietwil	Generalversammlung	
19. Januar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Frauengottesdienst mit Gedächtnis, 19.00 Uhr	Pfarrkirche G
20. Januar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Seniorentreff Mittagstisch, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
23. Januar	Pfarrei Grossdietwil	ökumenischer Gottesdienst mit ref. Kirchgemeinde Melchnau	ref. Kirche Melchnau
2. Februar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Vortrag zum Thema Wickel mit Samariterverein, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
5. Februar	Fasnachtskomitee 6 Gögs	Altleutebesuch	Altbüron und Umgeb.
12. Februar	Fasnachtskomitee 6 Gögs	Altleutebesuch	Altbüron und Umgeb.
13. Februar	Einwohnergemeinden A + G	Abstimmungstermin	
19.02.-06.03.	Schulen	Fasnachts-/Sportferien	
19. Februar	Fasnachtskomitee 6 Gögs	Kinderfasnacht	Grossdietwil
19. Februar	Fasnachtskomitee 6 Gögs	Altleutebesuch	Altbüron und Umgeb.
23. Februar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Seniorentreff Mittagstisch Fasnacht, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
24. Februar	Fasnachtskomitee 6 Gögs	Schmutziger Donnerstag	Altbüron
1. März	Fasnachtskomitee 6 Gögs	Tuntiverbrennen	Altbüron
4. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Weltgebetstag, 19.30 Uhr	Pfarrkirche
11. März	Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron	Generalversammlung, 19.30 Uhr	Gasthaus Löwen
11. März	Tunnuschränzer Altbüron	Erstali Apéro, 20.00 Uhr	Gasthaus Löwen
12. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Babysitterkurs Teil 1, 09.00 bis 12.00 Uhr	Pfarreiheim
15. März	Einwohnergemeinde Grossdietwil	Gewerbeapéro	gemäss Einladung
18. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Frauenjass, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
19. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Babysitterkurs Teil 2, 09.00 bis 12.00 Uhr	Pfarreiheim
19. März	FC Algro	Rückrundenstart 3. Liga, FC-Algro - FC Buttisholz, 17.00 Uhr	Fussballpl. Aengelgeh
22. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Setzlingstauschbörse, 10.00 bis 11.00 Uhr	Ufhusen
24. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Seniorentreff Mittagstisch, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
29. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Weinabend für Frauen, 19.30 Uhr	wein44, Zell

**Alle Angaben infolge der Corona-Einschränkungen ohne Gewähr!  
Besuchen Sie die jeweilige Website oder lesen Sie den Aushang beim Dorflade,  
um sich über Anlässe und deren Durchführung zu informieren!**